

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 25/26 (1895)
Heft: 19

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 20.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd. XXVI.

ZÜRICH, den 9. November 1895.

Nº 19.

Preisausschreibung.

Die Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums in Zürich stellt von der mit ihr verbundenen

„Culmann - Stiftung“

aus folgende Preisaufgabe zur Lösung:

«Die Längsträger (Schwellenträger) der Eisenbahnbrücken, insbesondere deren Anschlüsse an die Querträger, sind einer sorgfältigen statischen Untersuchung zu unterziehen. Dabei ist nicht nur auf die Kontinuität der Längsträger, sondern auch auf die Durchbiegung der Querträger und deren Widerstand gegen Verdrehung, sowie auf die Durchbiegung der Hauptträger Rücksicht zu nehmen. Die verschiedenen Faktoren, welche die auftretenden Momente und Kräfte beeinflussen, sind zunächst einzeln zu prüfen und an der Hand einiger Zahlenbeispiele in ihrer Bedeutung zu werten. Als Belastungen sind diejenigen der schweizerischen Verordnung betreffend Berechnung und Prüfung der eisernen Brücken vom 19. August 1892 anzunehmen.

Sodann soll versucht werden, einfache Regeln oder Formeln zur angenehmeren Berechnung dieser Einflüsse abzuleiten. Zum Schlusse sind die in der Praxis üblichen Längsträgeranschlüsse einer kritischen Betrachtung zu unterwerfen».

Zur Erteilung eines Hauptpreises im Betrage von wenigstens 500 Fr. und allfälliger Nebenpreise ist eine Summe von 1000 Fr. ausgesetzt.

Zur Preisbewerbung sind alle gegenwärtigen und ehemaligen regelmässigen Studierenden der eidg. polytechnischen Schule zugelassen.

Die Bewerber haben ihre Arbeiten bis spätestens den 30. Juni 1896 dem Präsidenten des schweizerischen Schulrates in Zürich einzureichen, bezeichnet mit einem Motto oder einer Marke und begleitet von dem Namen und der Adresse des Verfassers in versiegeltem Umschlage.

Die nach den Statuten der «Culmann-Stiftung» zur Prüfung und Begutachtung der eingehenden Arbeiten bestellte Kommission besteht aus: Professor Gerlich, Vorstand der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums, Oberingenieur Moser in Zürich und Professor Ritter, Professor der Ingenieurschule des eidg. Polytechnikums.

Die Preisverteilung erfolgt nach dem Gutachten dieser Kommission auf den Vorschlag der Lehrerkonferenz der Ingenieurschule durch den schweiz. Schulrat.

Zürich, den 1. November 1895.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:
H. Bleuler.

Einzig echte Mettlacher
Steinzeug-Bodenplatten,
Stallklinker- u. glasierte Wandplatten u. Röhren;

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblandsteine

von PH. HOLZMANN & Cie. in Frankfurt a/M.

Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt

von A. BRACH in Kleinblittersdorf.

Prima Schlackenwolle

von KRUPP in Essen.

Decor. Bauguss von C. FLINK, Mannheim.

Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.

— Naturmuster und Preiscourant zu Diensten. —

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzelle
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition

von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Grösstes Lager in

I Trägern, E

sowie allen übrigen Konstruktions-Eisen und
-Blechen bei

Julius Schoch & Cie.,

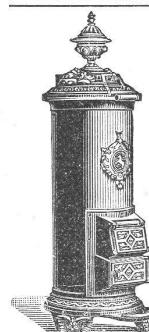
Schwarzhorn

Zürich.

Haupt & Ammann, Zürich

5 Seidengasse 5, empfehlen

Chamotte-Kachelöfen,



Kachel-Tragöfen in Eisengerippe.

Irische Dauerbrandöfen mit Blech-, Guss- und Majolika-verkleidung.

Ofen mit Metallplattierung und Majolika-Imitation.

Sparkochherde in allen wünschbaren Grössen.

Bade-Einrichtungen mit Kohlen- und Gasfeuerung.

Waschherde. Waschtröge. Waschmangen.

Ausschreibung.

Das Bauwesen der Stadt Zürich vergiebt auf dem Wege der Wettbewerbung:

Die für den Durchbruch der Weinbergstrasse von der St. Leonhardstrasse nach dem Hirschengraben auszuführenden Arbeiten und Lieferungen.

Pläne und Baubedingungen können beim Tiefbauamt I, Bahnhofbrücke Nr. 1 eingesehen werden, wo auch die Offertformulare bezogen werden können.

Eingaben mit der Aufschrift: «Durchbruch der Weinbergstrasse» nimmt bis Montag den 18. November, abends 6 Uhr, entgegen der Bauvorstand, Herr Stadtrat Dr. Paul Usteri.

Zürich, 25. Oktober 1895.

Für das Bauwesen der Stadt Zürich:

Der Stadttingenieur.

Beste Collector - Bürste für Dynamos,

System **Boudreux**,

aus Antifrictionsmetall mit geringster Abnutzung
der Collectoren.

+ Patent Nr. 5689.

Dépôt bei Keyser & Co. in Zürich.

Bauausschreibung.

Die Einwohnergemeinde **Hägendorf** lässt hiermit die Ausführung folgender Bauarbeiten der projektierten neuen **Wasserversorgung** zur öffentlichen Konkurrenz ausschreiben:

1. Grabarbeiten; Liefern und Verlegen der Gussröhren für das Leitungsnetz (ca. 4000 m Länge).
2. Cementarbeiten für das Reservoir (ca. 300 m³ Inhalt) und für den Reduktionsschacht.
3. Grabarbeiten der Leitung für den Leerlauf; Liefern und Verlegen der Cementröhren (ca. 600 m Länge).

Pläne, Baubeschreibung und Uebernahmsbedingungen liegen auf dem Bureau der HH. **Staub Glutz & Cie. in Olten** zur Einsicht offen.

Eingaben sind bis **15. November** nächstthin verschlossen und mit der Ueberschrift „**Baueingabe für die Wasserversorgung**“ an unterzeichnete Stelle einzureichen.

Hägendorf (Solothurn), den 29. Oktober 1895.

Das Ammannamt.

Kirchenbau Wiedikon.

Konkurrenz-Öffnung über Lieferung sämtlicher Spengler- und Dachdeckerarbeiten.

Offeraten bis **Samstag den 16. November** an die Herren Architekten **Stadler & Usteri**, Neuenhof 5, Paradeplatz Zürich, bei welchen die Pläne, Vorausmasse, Bedingungen und Muster zur Einsicht offen liegen.

Wiedikon, 31. Oktober 1895.

Die Baukommission.

Strassenbau - Ausschreibung.

Der Gemeinderat **Grabs** eröffnet freie Konkurrenz für die Ausführung eines Teilstückes der Grabserbergstrasse; Länge rund 500 m, Voraus-
anschlag rund 14000 Fr.

Pläne, Vorausmasse, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können beim Gemeindeamt Grabs eingesehen werden.

Die Offeraten sind verschlossen, mit der Aufschrift «**Grabserbergstrasse**» versehen, bis spätestens den 22. November a. c. beim Gemeinderat Grabs einzureichen.

Grabs, den 2. November 1895.

Der Gemeinderat.

Finsler & Lehmann,

Zürich, Stampfenbachstrasse 51,

Technisches Bureau und Installations-Geschäft,

empfehlen sich für die

Ausführung von Gas-, Wasser- und Kanalisation-Anlagen, Bade-Einrichtungen, Water-Closets und Toilette-Anlagen, Centralheizungen und Ventilation.

Spezialität: Hygienische und Salubritäts-Anlagen.

Kostenvoranschlag und Zeichnungen gratis.

Feinste Referenzen im In- und Auslande.

Reparaturen prompt und billigst.

Die Thonwarenfabrik Lausen

(Baselland)

empfiehlt ihre anerkannt guten

Feuerfesten Produkte aller Art.

Spezialität: Ausgezeichnete Chamottensteine aller Art Modelle, und feuerfeste Erde.

→ Mehrere Diplome. ←

Die Direktion.

Die Cementfabrik

Fleiner & Cie., Aarau

empfiehlt ihren

prima künstlichen Portlandcement.

Glasplatten mit Metalleinlage (patentiertes Drahtglas.)

548 mal widerstandsfähiger als gewöhnliches Dachglas (Rohglas) und außerordentlich feuersicher, vorzüglich geeignet für Verglasung von Dächern, Fussböden, für Magazine, Fabriken und Keller. Mit bestem Erfolge vielfach in Verwendung, was glänzende Zeugnisse bestätigen.

Unersetzlich als Schutzglas für Dampfkesselwasserstände.

Patentierte Glasbuchstaben für Firmenschilder aus Stanzglas, vergoldet, versilbert, weiß und schwarz Emaille.

Üntbertroffen in Schönheit und Glanz.

Muster und Preislisten auf Verlangen.

Aktiengesellschaft für Glasindustrie,

vorm. **Friedrich Siemens.**

Neusattl b. Elbogen i. Böhmen.

Vertreter für die Nordwest- u. Nordschweiz:

Herr Baldwin Weisser, Basel.

Vertreter für die Central- und Ostschweiz:

Herr Julius Sponheimer in Zürich.

Institut Bergwart, Zürich staatlich konzessioniert.

Vorbereitungsschule zum Eintritt in's Polytechnikum und zur Maturitätsprüfung. — Gründlicher und praktischer Unterricht in den modernen Sprachen und Handelswissenschaften. — Strebsame junge Leute finden möglichst raschen und zielbewussten Fortgang in ihren Studien. **Internat** und **Externat**. Für Prospekte und nähere Aufschlüsse wende man sich gefl. an den Vorsteher der Anstalt

Dr. A. Keller.

Hydr. Marmor-Sägewerk und -Schleiferei Max Naeff in Rheineck.

Jean Hertsch, Disponent.

Lieferung von roh bossierten, grauen, gelben und dunkeln Kalksteinen, sehr schöne, wetterbeständige, dicke Bau-Materialien. Uebernahme für das Behauen der Steine nach Plänen und Detailzeichnungen. Uebernahme aller Marmor- und Granitarbeiten in weissen und bunten bis tiefschwarzen Marmoren und Graniten.

Bildhauer-Atelier.

Ausgezeichnete Zeugnisse und Referenzen.

(Bundesrathaus, Marmorhaus St. Gallen und andere reichere und einfache Bauarbeiten.)

Muster und Kostenvoranschläge prompt und gratis.

Bosshard & Cie. in Nafels (Kt. Glarus)

Maschinenfabrik und Brückenbau,

empfehlen sich zur Anfertigung und Ausführung von Projekten für eiserne Brücken und Dächer.

**Spezialität in Eisenkonstruktionen
für Fabrik- und andere Hochbauten.**

Maschinen- und Bauguss.

Spiegelglas, unbelegtes, zu Schaufelstern etc.

offerieren äußerst billig, bei schnellster Bedienung.

Ruppert, Singer & Cie.,

Telephone 1286. Kanzleistrasse 57, Zürich III.